

EUROPA ✨ POLEN

Polens Grüne Lunge: Masuren & Biebrza Nationalpark

Schwierigkeitsgrad	1	Reisedauer	8 Tage	Gruppe	6-12 Teilnehmer
Kombinierbare Reise, Reise ohne Flug, Wanderreise		Davon Wandertage	6 Tage		

- Wanderungen durch die „Grüne Lunge Polens“
- Wasserlandschaften der Masurischen Seen
- Biebrza-Flusstal
- Kleinstädte Podlachiens und Masurens
- Kulturgut: Podlachien und Masuren
- authentische Unterkünfte

Im Morgennebel über den Mooren der Biebrza spüren wir den Puls der „grünen Lunge Polens“. Wir wandern durch Podlachien und Masuren, besuchen das Storchendorf Pentowo und die historische Stadt Tykocin. Auf der Krutynia gleiten wir im Kajak, per Schiff queren wir vier masurische Seen. Nordostpolen erleben wir dabei dank unserer Local Guides persönlich und authentisch.

Wandern im Biebrza-Nationalpark: Podlachiens weite Ebenen

Auf einem schmalen Holzsteg gehen wir in das Niedermoor der Biebrza und befinden uns im größten polnischen Nationalpark. Vielleicht hören wir den Gesang der Doppelschnepfe, die hier eine ihrer letzten Heimaten in Mitteleuropa hat. Unsere Wanderreise durch Nordostpolen führt uns in die „grüne Lunge Polens“ – jene weiten Wald-, Wasser- und Moorlandschaften Podlachiens und Masurens, in denen mehr Störche brüten als irgendwo sonst in Europa. Wir wandern gemächlich: auf ebenen Waldwegen, entlang stiller Seeufer und wilder Flussläufe.

Zwei Nächte verbringen wir bei El?bieta auf einem alten Bauernhof am Rand des Nationalparks. Nach ihrem hausgemachten Frühstück wandern wir am Ufer der Narew bis ins beschauliche Tykocin, eine der schönsten Kleinstädte des Landes mit berühmter Renaissance-Synagoge. Je nach Reisezeit machen wir Halt im „europäischen Storchendorf“ Pentowo, wo auf einem einzigen Gutshof dutzende Storchennester kleben. Im nördlichen Parkteil, den „Roten Sümpfen“ (Czerwone Bagno), begleitet uns ein Nationalpark-Ranger durch eine schwer zugängliche Landschaft aus Dünen und Moor. Von den Aussichtstürmen halten wir Ausschau, denn mit etwas Glück zeigt sich einer der Elche, für die die Biebrza-Sümpfe bekannt sind.

Masuren: Stille an der Krutynia und den großen Seen

Weiter westlich, mitten in der Johannisburger Heide, einem der größten Waldgebiete Mitteleuropas, beziehen wir für vier Nächte unser Quartier: eine liebevoll renovierte alte Papiermühle mit Garten und eigenem Strand direkt am Fluss Krutynia. Wer mag, steigt hier zu einer einfachen Kajaktour ins ruhige Wasser – der Fluss gilt vielen als der schönste Paddelfluss Polens. An einem Morgen besuchen wir einen Fischer, der seinen Fang noch auf traditionelle Weise räuchert, bevor wir mit einem Schiff über den Masurischen Kanal und durch eine Schleuse aus dem 19. Jahrhundert fahren. Unterwegs kommen wir auch am Spirdingsee vorbei, dem größten See Polens. Zu Fuß geht es durch die Seestädtchen Nikolaiken und Ryn, das seinen Namen einst den Kreuzrittern verdankt.

Nah bei den Menschen – mit Andreas und unseren Local Guides

Diese Reise haben wir gemeinsam mit Andreas entwickelt, unserem Partner vor Ort. Als gebürtiger Österreicher lebt er seit über zwanzig Jahren in Polen und kennt den Nordosten des Landes wie kaum ein anderer. Er und seine polnischen Guides führen uns abseits der bekannten Wege zu den versteckten Uferpfaden und den persönlichen Begegnungen mit Einheimischen, die wir auf dieser Reise erleben. Zum Abschluss übernachten wir in Warschau bei Jarosław, einem sozial engagierten Gastgeber, in dessen Haus abends leise Chopin-Musik erklingt. In unserer kleinen Gruppe entstehen so Begegnungen, die ohne diese Ortskenntnis kaum möglich wären.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
16. Mai 2027	23. Mai 2027	⊕	320 €	1.830 €
29. August 2027	05. September 2027	⊕	320 €	1.830 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/plg05

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Anreise nach Warschau – Herzlich willkommen in Polens Nordosten

Individuelle Anreise nach Warschau. Am frühen Nachmittag treffen wir uns am Bahnhof und fahren gemeinsam nach Podlachien, an den Rand des Biebrza-Nationalparks. In unserer familiären Unterkunft lernen wir die Reisegruppe kennen und stimmen uns beim gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage zwischen Moorlandschaften, Wäldern und Seen ein.

Fahrzeit im Bus: ca. 2 Std.

Übernachtung auf einem Bauernhof am Rand des Biebrza-Nationalparks

Verpflegung: (-/-/A)

2. Tag: Biebrza-Nationalpark und Wanderung nach Tykocin

Gleich nach dem köstlichen hausgemachten Frühstück bei der Gastgeberin Elżbieta geht es richtig in die Sümpfe – auf einem kurzen Steg spazieren wir ins Niedermoorgebiet der Biebrza. Mit etwas Glück entdecken wir die seltene Doppelschnepfe oder hören ihren charakteristischen Gesang. Unsere eigentliche Wanderung beginnen wir aber am Fluß Narew, und zwar im „europäischen Storchendorf“ Pentowo. Ein Pferdegestüt kann sich rühmen, 30 Storchennester auf seinem Anwesen zu haben. Nach dem Besuch dieses Familienbetriebs wandern wir entlang des naturbelassenen Flussufers bis in die Kleinstadt Tykocin mit ihrem außergewöhnlich gut erhaltenen

historischen Ortskern. Wer möchte, begleitet unseren Guide am Abend noch zu einem Spaziergang an die Mündung der Biebrza in die Narew, einer der schönsten Orte im Nationalpark.

Fahrzeit im Bus: ca. 1,5 Std.

Wanderung: ca. 7 km, kaum Höhenunterschiede, Gehzeit ca. 2 Std.

Übernachtung auf einem Bauernhof am Rand des Biebrza-Nationalparks

Verpflegung: (F/-/A)

3. Tag: Biebrza Nationalpark: Czerwone Bagno

Heute sind wir im nördlichen Teil des riesigen Biebrza-Nationalparks, nicht mehr so weit von der litauischen Grenze. Hier erwarten uns: Dünen im Niedermoor, im Gebiet des hier stark mäandrierenden Flusses Biebrza, und dazu intakte Chancen ein paar Elche anzutreffen. Etwa von einem der Aussichtstürme die hier in einer sehr abgeschiedenen und nur schwer zugänglichen Landschaft stehen. Auch wir werden die Wegführung unserer Wanderung durch die „Roten Sümpfe“ dem je nach Jahreszeit schwankenden Wasserstand anpassen. Hier wird uns ein Nationalpark-Ranger begleiten, wegen der Einmaligkeit des Gebietes. Nach der Wanderung fahren wir weiter Richtung Westen ins ehemalige Ostpreußen, mitten in den Masurischen Landschaftspark. Bezug unserer Unterkunft direkt am Fluss Krutynia, in einem Herrenhaus einer ehemaligen Papiermühle.

Fahrzeit im Bus: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 10 km, ca. +100 m/-100 m, Gehzeit ca. 3 Std.

Übernachtung in einer Pension im Masurischen Landschaftspark

Verpflegung: (F/-/A)

4. Tag: Wanderung an der Krutynia und fakultative Kajaktour

Unser erster von drei Tagen in der herrlichen Wald- und Seenlandschaft von Masuren. Direkt vor der Unterkunft erwartet uns dieses besondere Masuren-Gefühl, wir sind in einem friedlichen Paradies aus Wäldern, Mooren und vor allem der Krutynia, die für viele auch als der schönste Paddelfluss Polens gilt. Das alles liegt mitten in der Johannisburger Heide, einem der größten Waldgebiete Mitteleuropas. In der Umgebung des Dorfes Kruty? gibt es auch einen der schönsten Wanderwege, die es zu erkunden gibt. Nach der Mittagspause mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen im Garten unserer Unterkunft wartet auf uns noch ein beschauliches Erlebnis – eine Kajaktour auf der Krutynia, die wir direkt an unserer Unterkunft starten und uns ins Nachbardorf Wojnowo führt. Die Kajaktour ist fakultativ, als einfacher Waldfluss für absolute Anfänger geeignet und im Reisepreis

inkludiert. Den Abend können wir bei einem Lagerfeuer im hauseigenen Garten ausklingen lassen.

Fahrzeit im Bus: ca. 10 Min.

Wanderung: ca. 10 km, ca. +50 m/-50 m, Gehzeit ca. 3,5 Std.

Übernachtung in einer Pension im Masurischen Landschaftspark

Verpflegung: (F/-/A)

5. Tag: Mit dem Schiff durch die Masurische Seenplatte

Am Morgen besuchen wir einen Fischer, der seinen Fang traditionell räuchert. Direkt am Masurischen Schifffahrtskanal, der einst Masuren mit der Ostsee verbinden hätte sollen, aber nie fertiggebaut wurde. Anschließend gehen wir an Bord eines Ausflugsschiffes und entdecken einen Teil der Masurischen Seenplatte vom Wasser aus. Unsere Route führt uns über mehrere Seen auch am Spirdingsee vorbei, dem größten See Polens. Unterwegs passieren wir eine Schleuse aus dem 19. Jahrhundert. Ziel unserer Schifffahrt ist die Kleinstadt Nikolaiken, dessen kleiner Hafen außerhalb der Ferienzeit eine ruhige Atmosphäre ausstrahlt. Nach einem Spaziergang entlang der Promenade brechen wir am Nachmittag noch zu einer kurzen Wanderung auf – jetzt zu Fuß entlang eines masurischen Sees.

Fahrzeit im Bus: ca. 1 Std.

Fahrzeit am Schiff: ca. 2,5 Std.

Wanderung: ca. 4 km, ca. +50 m/-50 m, Gehzeit ca. 1,5 Std.

Übernachtung: Übernachtung in einer Pension im Masurischen Landschaftspark

Verpflegung: (F/-/A)

6. Tag: Masuren-Idylle am See

Etwas weiter nördlicher als das belebtere Nikolaiken, am Ry?skie-See liegt die gemütliche Kleinstadt Ryn (Rhein). Wir erreichen sie auf einem idyllischen Waldwanderweg direkt am Ufer des Sees. In Rhein angekommen haben wir genug Zeit, das Städtchen zu erkunden. Nach der Legende gaben die deutschen Kreuzritter dem Ort den Namen Rhein, da der längliche Rinnensee und die von ihnen erbaute über dem Ort thronende Burg sie an den Rhein in Deutschland erinnerte.

Fahrzeit im Bus: ca. 1,5 Std.

Wanderung: ca. 8 km, ca. +50 m/-50 m, Gehzeit ca. 2,5 Std.

Übernachtung in einer Pension im Masurischen Landschaftspark

Verpflegung: (F/-/A)

7. Tag: Richtung Warschau – Seespaziergang in Serock

Während der Fahrt nach Warschau kommen wir am Zegrze-See vorbei. Am Steilufer des Sees liegt das nette Städtchen Serock, das wir hier besuchen. Unsere heutige Wanderung führt uns am waldigen Ufer des Sees entlang. Am Nachmittag erreichen wir bereits Warschau, wir will kann nach dem gemeinsamen Abendessen noch an einem kleinen alltäglichen Chopin-Konzert in der Unterkunft teilnehmen.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 5 km, ca. +50 m/-50 m, Gehzeit ca. 1,5 Std.

Übernachtung im Boutique-Hotel B&B Chopin oder ähnlich in Warschau

Verpflegung: (F/-/A)

8. Tag: Abschied von Polen

Es heißt Abschied nehmen. Von Warschau aus geht es wieder individuell nach Hause. Der Abschied von der lieb gewonnenen Gruppe und dem neu entdeckten Land fällt schwer. Vielleicht wollen Sie doch noch ein paar Tage in Warschau im Boutique-Hotel B&B Chopin bleiben? Bitte geben Sie uns bei Buchung Bescheid, wenn Sie diese Verlängerungsoption nutzen möchten.

Fahrzeit im Taxi/ oder Straßenbahn zum Bahnhof Warszawa-Centralna: ca. 10-20 Minuten.

Fahrzeit im Taxi/ oder Stadtbahn zum Chopin-Flughafen Warschau: ca. 20-30 Minuten.

Verpflegung: (F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- 7 x Übernachtung mit Frühstück
- 7 x Abendessen
- 6 Wandertage mit Wanderungen laut Programm
- Eine Kajaktour (7 km)

- Busfahrten inkl. aller Transfers laut Programm
- Eine Schifffahrt in Masuren
- Begleitung eines Nationalpark-Rangers am Biebrza-Nationalpark
- Alle Eintritte laut Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- An- und Abreise nach Warschau. Wir empfehlen den Euro-City Zug Wien-Warschau der morgens in Wien abfährt und ca. 14 Uhr in Warszawa Centralna ankommt und den Nachtzug München - Salzburg - Linz - Warschau
- Flughafen- oder Bahnhofs-Transfers bei An- und Abreise
- Snacks während der Wanderungen
- Lokal übliche Trinkgelder

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland, sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

So wie im Nachbarland Deutschland ist auch das polnische Klima vom mitteleuropäischen Übergangsklima geprägt. Trockene kontinentale Luft trifft auf feuchte Atlantikströmungen, wobei durch die östlichere Lage Polens der kontinentale Einfluss etwas stärker ist. Vor allem im Nordosten (Masuren), sowie im Osten und Südosten (Karpaten) sind dadurch die Jahreszeiten etwas stärker ausgeprägt als in Deutschland oder Österreich. Das heißt, die Winter können etwas strenger ausfallen, aber auch die Sommer sind länger, heißer und meist trockener.

Laut Wetterkontor.de: Durchschnitts-Höchstwerte im Juli in Warschau 23 Grad, in Danzig 21 Grad. Im Mai und September sind diese Temperaturen etwa 4 Grad niedriger (ca. 19 Grad in Warschau).

Rund ums liebe Geld

Währung

Der Wechselkurs der Landeswährung (PLN - Polnischer Złoty) beträgt 4,5 Złoty = 1 Euro und ist relativ stabil (tagesaktuelle Änderungen möglich).

Geld

Empfohlen ist, nach der Einreise in Polen am Geldautomaten Geld in der Landeswährung abzuheben. Geldautomaten befinden sich in Polen in fast jedem Dorf, wir kommen bei unseren Reisen auch fast täglich an Bankomaten vorbei. Es wird empfohlen, für den täglichen Bedarf (nicht inkludierte Getränke, Picknicks,

landesübliche Trinkgelder oder Souvenirs) ca. PLN 700,- pro Reiseweche abzuheben.

Der Geldwechsel ist nicht überall möglich – wir sind auch öfters in abgelegenen Gebieten. Vom Geldwechsel vor der Anreise oder auf einem polnischen Flughafen wird abgeraten, wegen sehr unvorteilhafter Wechselkurse. Kreditkarten werden in vielen Restaurants und größeren Geschäften akzeptiert. Mit der österreichischen oder deutschen Bankomatkarte kann in jedem größeren und fast jedem kleinen Geschäft bezahlt werden. Bei Unsicherheiten fragen Sie Ihren Guide.

Trinkgeldempfehlung

Das Personal in den Unterkünften und Restaurants freut sich über Trinkgeld. Lassen Sie gerne ein paar Münzen auf dem Nachtkästchen oder runden Sie Ihre Getränkerechnung auf. Das Dankeschön an den Guide bzw. an die Reiseleitung obliegt Ihrer ganz persönlichen Zufriedenheit und individuellen Großzügigkeit. Als grobe Orientierung pro Reisegast gilt: EUR 3-5,- pro Tag für den Guide/die Reiseleitung bzw. EUR 1-3,- pro Tag für die Fahrerin oder den Fahrer.

Generelle Hinweise

Strom in Polen

Die Stromspannung in Polen beträgt 230 Volt/50 Hertz. Ein Adapter für die Steckdosen ist normalerweise nicht notwendig, solange man nur Flachstecker (zum Beispiel Ladegerät für Handys) verwendet.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

POLEN_KOMBI_REISEN

Die Termine unserer Polen-Reisen lassen sich kombinieren:

“Pommern mit Danzig” 08.05-15.05.2027

kombinierbar mit “Masuren mit Biebrza” 16.05-23.05.2027

Die Zugfahrt von Danzig nach Warschau ist bei einer Kombi-Reisebuchung inkludiert.

“Polens Osten” 08.08-16.08.2027

kombinierbar mit “Masuren mit Biebrza” 16.05-23.05.2027

“Polens Osten” 21.08.2027-29.08.2027

kombinierbar mit "Masuren mit Biebrza" 29.08-05.09.2027

Wir bitten Sie jeweils beide Reisen über unsere Homepage zu buchen.

Unterkünfte

Urlaub am Bauernhof im Biebrza-Nationalpark :

Eine einfache und liebevoll geführte Unterkunft auf einem ehemaligen Bauernhof ganz in der Nähe der Flüsse Biebrza und Narew. Ein hauseigenes Museum gibt uns Einblick in die heldenhafte Geschichte des Ortes.

„Unsere“ Pension, da wo Masuren am herrlichsten ist:

In der Frühstückspension „Alte Papiermühle“ – eine liebevoll geführte authentisch aufwändig renovierte alte Papiermühle mit großem Garten und Privatstrand direkt am Fluss Krutynia.

Zentral in Warschau:

Jarosław ist sozial engagierter Hotelier und Umwelt-Aktivist. Er führt eine ganz nach ihm ausgerichtete kleine Boutique Hotel im Herzen Warschaus. Man spürt hier auf jeden Schritt, dass es hier nicht in erster Linie um den Umsatz geht. Abends finden täglich kleine und nette Chopin-Konzerte statt. Wer die Stadt erkunden will, macht das von hier am besten zu Fuß – zur Flaniermeile Nowy Świat sind es nur wenige Schritte. Die Flughafen-Bahn hat eine Station direkt um die Ecke – „Warszawa Powiśle“.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und

Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm,

interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:**Fotografieren**

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.

- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere

Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausrüstung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Magdalena Reicht

+43 316 58 35 04 – 10

magdalena.reicht@weltweitwandern.com